



09.08.24

Markus 10, 23-27: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Reichtum neigt dazu, Selbstzufriedenheit und ein falsches Gefühl von Sicherheit zu erzeugen und führt seine Besitzer zu der Annahme, dass sie auch ohne Gott klarkommen. Genau dieses Problem spricht Jesus an. Wenn der eigene Reichtum wichtiger ist als Gott und somit den ersten Platz in der Prioritätenliste einnimmt, dann hindert das an der Gemeinschaft mit Gott.

Es ist uns unmöglich, das „Richtige“ zu tun, um ewiges Leben zu erlangen. Wir können uns das ewige Leben nicht „verdienen“. Nur Gott allein ist es möglich uns das ewige Leben (gnädig) zu schenken.

Kamel (größtes Tier in Israel) durch ein Nadelöhr (kleinste Öffnung) bedeutet: Es ist unmöglich!



Gruppenaktivität

Ein Kamel durch ein Nadelöhr. Klingt irgendwie lustig und ist zudem noch unmöglich. Sammelt weitere lustige und unmögliche Vergleiche.



Fragerunde

- Was glauben die Jünger muss man tun, um ewiges Leben zu bekommen?
- Was sagt Jesus muss man tun?
- Was ist das „ewige Leben“? Warum möchte man „ewig Leben“?
- Warum ist es für reiche Menschen wohl schwer, in den Himmel zu kommen?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen

oder

Etwas zum Thema **FALSCHER SICHERHEIT** erzählen:

Manchmal wäre ich gerne reich. Dann würde ich mir ein tolles Haus bauen. Vielleicht sogar einen Swimmingpool in den Garten bauen. Ich würde meine Familie einladen mit mir in den Urlaub zu fahren und so viel mehr. Sorgen müsste ich mir dann auch nicht mehr machen, ich kann mir ja alles kaufen.

Doch Achtung! Wenn man reich ist, fühlt man sich sehr sicher. Man verlässt sich auf sein Geld, auf Gott vertraut man dann weniger. Das ist aber gefährlich. Deshalb spricht Jesus hier eine Warnung aus: „Geld hindert Menschen daran, in den Himmel zu kommen“.

Denn eine Sache kann man sich ganz sicher nicht von Geld kaufen: Das ewige Leben in der neuen, perfekten Welt mit Gott. Das können wir uns nur schenken lassen. Wir haben dafür nicht gearbeitet. Es ist ein Geschenk was wir nicht „verdient“ haben.

Und trotzdem bekommen wir es.

